

Austausch mit dem Toldy Ferenc Gimnázium in Budapest

Vom 13. bis 19 September 2015 nahmen wir, die Klasse 5f der Kantonsschule Rychenberg, an einem Austauschprogramm mit einem ungarischen Gymnasium, dem Toldy Ferenc Gimnázium (Budapest), teil. Wir wurden bei den Familien der Austauschklasse untergebracht, lebten eine Woche lang mit den Schülern und Schülerinnen zusammen und wurden durch Budapest geführt, wo uns einige kulturelle Aspekte der Stadt erläutert und gezeigt wurden. Den meisten wurde bereits nach dem Empfang eine Führung durch die Stadt geboten. Die anderen nahmen währenddessen die teilweise über eine Stunde dauernde „Pendelstrecke“ nach Hause auf sich.

Als wir am Flughafen ankamen, erwarteten uns die Austauschpartner bereits mit ihren Familien, um uns zu sich nach Hause zu nehmen. Wir wurden sehr freundlich und unkompliziert empfangen.

Die Familien waren alle sehr gastfreundlich und freuten sich sehr, uns bei sich zu haben. Sie waren sehr grosszügig, was die Räumlichkeiten und das Essen anging. Jeden Tag gaben sie uns eine Zwischenverpflegung mit, welche wir während des Tages geniessen konnten. Sie nahmen uns sehr herzlich auf und liessen uns voll und ganz an ihrem Familienleben teilnehmen. Wir verbrachten auch sehr schöne Familienabende mit ihnen.

Durch den Besuch im Toldy Ferenc Gimnázium hatten wir die Möglichkeit die Schule der Austauschklasse kennenzulernen. Das auf den ersten Blick an Harry Potters Schule „Hogwarts“ ähnelnde Gebäude war viel kleiner als unser Schulkomplex. Dadurch erschien uns alles viel persönlicher. Die Schule hat gewisse Bräuche. Zum Beispiel können die Schüler und Schülerinnen durch das Berühren des Türknops am Morgen auf gute Leistungen hoffen. Jeder Schüler und jede Schülerin wird nach dem Schulabschluss porträtiert und dann klassenweise in den Gängen der Schule aufgehängt. Alles in allem gefiel uns die Schule sehr.

Die meiste Zeit verbrachten wir im Zentrum von Budapest mit unseren Austauschschülern und Austauschschülerinnen. Viele berühmte Sehenswürdigkeiten wurden uns präsentiert. Sowohl in Buda als auch in Pest zeigten sich die Leute sehr freundlich und offen. Besonders gefallen hat uns das Parlament und die Basilika. Beides sind riesige Gebäude mit einem schönen Baustil und einer Jahrhunderte langen Geschichte. In Budapest vereinen sich Kultur und Innovation zu einer atemberaubenden Mischung.

Am Donnerstagmorgen trafen wir uns in der Nähe der Schule. Kurz darauf fuhren wir alle gemeinsam mit dem Car zu einer Burg in Visegrad. Nachdem wir die Burg betrachtet haben, ging unsere Fahrt mit dem Car weiter. Unser nächstes Ziel war eine nahegelegene Rodelbahn. Dort wurden wir auf eine Runde rodeln eingeladen und haben zudem einen köstlichen Hot-Dog verdrückt.

Später ging unser Ausflug in Szendendre im Komitat Pest weiter. Dort besuchten wir als erstes eine eindruckliche orthodoxe Kirche und durften das Städtchen ein wenig auf eigene Faust besichtigen.

Zum Abschluss dieses Ausfluges führten uns unsere Austauschschüler an einen Seitenarm der Donau, wo wir die Möglichkeiten hatten uns mit einem Bad zu erfrischen oder einfach die Zeit geniessen zum Beispiel in einer dort vorhandenen Hängematte. Es war wirklich sehr idyllisch.

Am Nachmittag ging jeder mit seinem Austauschschüler nach Hause und konnte sich dort frisch für den Ausgang machen. Unseren Abend verbrachten wir später an einem Konzert. So durften wir einen wirklich tollen Abend verbringen!

Insgesamt haben wir eine ausserordentlich tolle Woche erlebt, neue Freunde gefunden und durften viele schöne Erinnerungen zurück mit in die Schweiz nehmen. Wir freuen uns alle sehr, bis wir von unseren Austauschschüler und Austauschschülerinnen in der Schweiz besucht werden.





